

Datum: 26.04.2020

## Liebe Heimbewohnerinnen und Bewohner!

Seit unserer letzten Zeitschrift sind nun einige Wochen vergangen.

### *Was gibt es Neues zu berichten?*

Zu allererst lassen Sie uns Ihnen allen von Herzen danken, dass Sie das Besuchsverbot und die mit der Corona Pandemie verbundenen Einschränkungen so tapfer mitmachen.

Zuerst die gute Nachricht.

Bis zum heutigen Tage haben wir noch keinen Corona-Fall in unserem Haus. Wir sind uns aber bewusst, dass dies jederzeit passieren kann, denn leider ist die Krise noch nicht vorbei. Wenn Sie unsere Mitarbeiter in Schutzkitteln und Mundschutz sehen, wirkt das zwar bedrohlich, bedeutet aber nicht, dass nun „Corona“ im Haus ist.

Wenn jemand Fieber oder eine harmlose Erkältung hat, laufen automatisch unsere Schutzmaßnahmen an, bis wir Entwarnung bekommen. Das war bisher jedes Mal der Fall. Also nicht erschrecken, - ist ganz normal!

Sicher haben Sie viele Fragen und auch Ängste. Denn das Thema bestimmt immer mehr unseren Alltag.

Einiges hatten wir schon in unserer letzten Ausgabe von „St. Anna Aktuell“ erklärt.

### *Zwischenzeitlich ist Folgendes geschehen:*

Wie aus den Medien bekannt ist, wird uns die Corona-Pandemie weiter begleiten. Unter Auflagen konnten erste Lockerungen seit vergangenem Montag umgesetzt

werden. So dürfen z.B. Geschäfte bis zu einer gewissen Größe, aber mit hygienischen Auflagen wieder öffnen. In der Öffentlichkeit besteht ein Pflicht Mund und Nasen Schutzmasken zu tragen. Nach weiteren 2 Wochen soll darüber entschieden werden ob und welche weiteren Lockerungen umgesetzt werden können.

### *Was ist aber mit dem Altenheim?*

Hier gilt eine neue Landesverordnung in Rheinland-Pfalz, welche wir nun umsetzen müssen. Sie bedeutet schon eine Verschärfung von Auflagen. Ergänzend zu den Maßnahmen wie Besuchsverbot, Verbot von Gottesdiensten in Gemeinschaft oder anderen Gemeinschaftsaktivitäten kommt folgendes auf alle Heime in Rheinland-Pfalz zu:

- Die Heime sollen Isolations- und Quarantänebereiche schaffen und hierbei unter Umständen auch Verlegungen von Bewohnern in andere Zimmer vornehmen. Das soll dann durch die Leitung „verfügt“ werden.
- Heimbewohner dürfen nur noch in den geschützten Außenbereich (also in unseren Garten) gehen. Oder aber sie können sich einzeln mit einer Begleitperson, welche zum Haus gehört außerhalb der Heimsphäre aufhalten. Hierbei müssen sie aber einen Mund-Nasenschutz tragen und Handschuhe tragen. Auch darf kein Kontakt zu anderen Personen aufgenommen werden.
- Sollten diese Richtlinien nicht eingehalten werden, muss eine 14 Tägige Unterbringung im Quarantänebereich erfolgen.

- Ebenso müssen alle Heimbewohner, welche neu aufgenommen werden, oder aus dem Krankenhaus zurückverlegt werden 14 Tage in den Quarantänebereich umziehen.

Das sind Nachrichten, welche zunächst Ängste auslösen. Wir haben daher einen Brief verfasst, welchen wir an unsere Aufsichtsbehörde schicken. Hierbei machen wir darauf aufmerksam, dass die beschriebenen Aspekte der Verordnung die Lebensqualität und Rechte unserer Bewohner massiv einschränken. Wir weisen weiter darauf hin, dass wir die Möglichkeit sehen, dass wir notwendige Quarantäne, oder Isolierungsmaßnahmen im Bedarfsfalle in den eigenen Bewohnerzimmern umsetzen könnten. Hierdurch möchten wir den Schutz unserer Bewohner vor Infektion auch in Einklang mit den Rechten und der Lebensqualität unserer Bewohner bringen.

Wir hoffen, dass unsere Aufsichtsbehörde „Die Kirche im Dorf lässt“ und unseren Vorschlägen folgt. Wir sind jedoch darauf vorbereitet schnell die vorgeschriebenen Maßnahmen umsetzen zu können.

Bei allen Problemen bleiben wir zuversichtlich.

*Wir schaffen das Zusammen !❤*

*....Weiter geht's  
auf Seite 2*

# St. Anna „Senior-Aktuell“

Ausgabe 3/20

Datum: 26.04.2020



## EXTRABLATT

Was gibt es sonst neues?

- Es darf gefensterlt werden ....



Wir freuen uns, dass wir für Sie ab sofort zum Kontakt mit Ihren Angehörigen, das Besucherfenster eingerichtet haben.

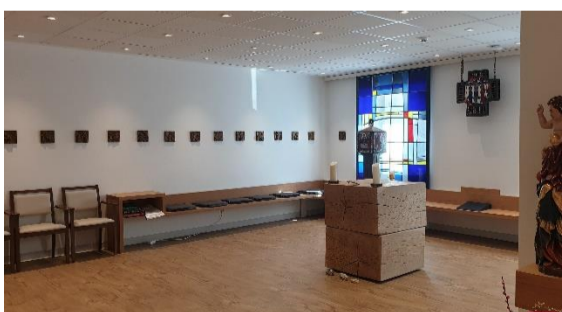
Hier kann ein Besuch seitens ihrer Angehörigen mit uns telefonisch organisiert werden.

- Tablet

Wir haben ein Tablet eingerichtet, damit Sie Ihre Angehörigen auch über dieses Medium sehen und auch mit Ihnen kommunizieren können.

Sollten Sie hierzu eine Frage haben, lassen Sie es uns wissen.

- Kreuzweg



Ganz neu eingetroffen ist ein Kreuzweg für unsere Kapelle. Er zeigt in 15 Stationen den Leidensweg Christi bis zur Auferstehung.

- Friseur

Ein Gespräch ist mit dem Friseur für die weitere Vorgehensweise geplant.

Teekesselchen • Welches Wort wird gesucht?



Das gesuchte Wort lautet:

Termine :

29.04.2020 –

Musikalische Reise

13.05.2020 –

Axel Leischer – Offenes Singen

Wie immer bitten wir Sie, wenn Sie Ideen oder Anregungen in dieser Corona Zeit haben, lassen Sie es uns wissen.

Bleiben Sie Gesund!

Ihr Redaktionsteam

